

# Grundschule Kuddewörde



## Schulprogramm

### Kurzfassung



Möllner Straße 3

22958 Kuddewörde

Fon: 04154-2626

MAIL: [grundschule.kuddewoerde@schule.landsh.de](mailto:grundschule.kuddewoerde@schule.landsh.de)

Homepage: [grundschule-kuddewoerde.de](http://grundschule-kuddewoerde.de)

Stand: März 2025

## 1. Unsere Schule

Die Grundschule Kuddewörde befindet sich im gleichnamigen Dorf im Kreis Herzogtum Lauenburg, im südlichen Schleswig-Holstein, direkt an der Grenze zum Kreis Stormarn. Derzeit ist sie eine zweizügige Grundschule mit 180 Schülerinnen und Schülern<sup>1</sup>. Das Kollegium besteht aus 16 Lehrkräften sowie zwei Lehrkräften in Ausbildung. Zusätzlich unterstützt uns eine Förderlehrkraft der Centa-Wulf-Schule in Schwarzenbek.

Zum Einzugsbereich gehören die Gemeinden Basthorst, Dahmker, Grande, Hamfelde (Lauenburg), Kasseburg und Kuddewörde selbst, die gemeinsam einen Schulverband gegründet haben. Darüber hinaus besuchen zahlreiche Gastschüler aus umliegenden Dörfern unsere Schule. Unsere Grundschule unterliegt einem Kapazitätenerlass, wodurch die Aufnahme neuer Schüler begrenzt ist. Wir nehmen bevorzugt Kinder von unseren Gemeinden. Wenn weitere Kapazitäten vorhanden sind, finden auch Gastschüler einen Platz.

Das Schulgebäude umfasst einen Flachbau mit acht Klassenräumen sowie einen Anbau mit einem Multifunktionsraum, der mit Beamer und Leinwand ausgestattet ist, sowie mehreren Betreuungsräumen der Offenen Ganztagschule (OGS). Zudem verfügt die Schule über eine modern ausgestattete Mensa mit Beamer und Leinwand. Alle Klassenräume sind mit WLAN und höhenverstellbaren Touchdisplays ausgestattet. Darüber hinaus stehen 85 iPads und 15 Laptops zur Verfügung, die ab Klasse 3 im wöchentlichen Computerunterricht genutzt werden. Hier erwerben die Kinder grundlegende Informatikkenntnisse, darunter die Anwendung von Microsoft Office und erste Programmiererfahrungen mit „Scratch“.

Der großzügige Schulhof bietet zahlreiche Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche Pausengestaltung. Die Kinder verfügen über bis zu drei großen Pausen am Vormittag. Für den Sportunterricht stehen eine Turnhalle sowie zwei Sportplätze zur Verfügung.

Ein Hausmeister sorgt für die Instandhaltung der Schulanlagen, während eine Sekretärin an allen Vormittagen für die administrativen Aufgaben bereitsteht. Die Reinigung der Schule übernehmen zwei Reinigungskräfte.

Seit vielen Jahren engagiert sich die Elternschaft aktiv in schulischen und außerschulischen Aktivitäten wie Projekttagen und Sportfesten und unterstützt sowohl die Schule als auch die Lehrkräfte tatkräftig.

Ein wichtiger Bestandteil der Schule ist der Schulverein, dessen erste Satzung am 12. Juni 1980 erstellt wurde. Er leistet einen bedeutenden finanziellen Beitrag zur Unterstützung der Schule und damit der Schülerinnen und Schüler. Bis zum Schuljahr 2007/2008 bestand zusätzlich der Verein „Feste Grundschulzeiten“, der inzwischen durch die OGS abgelöst wurde.

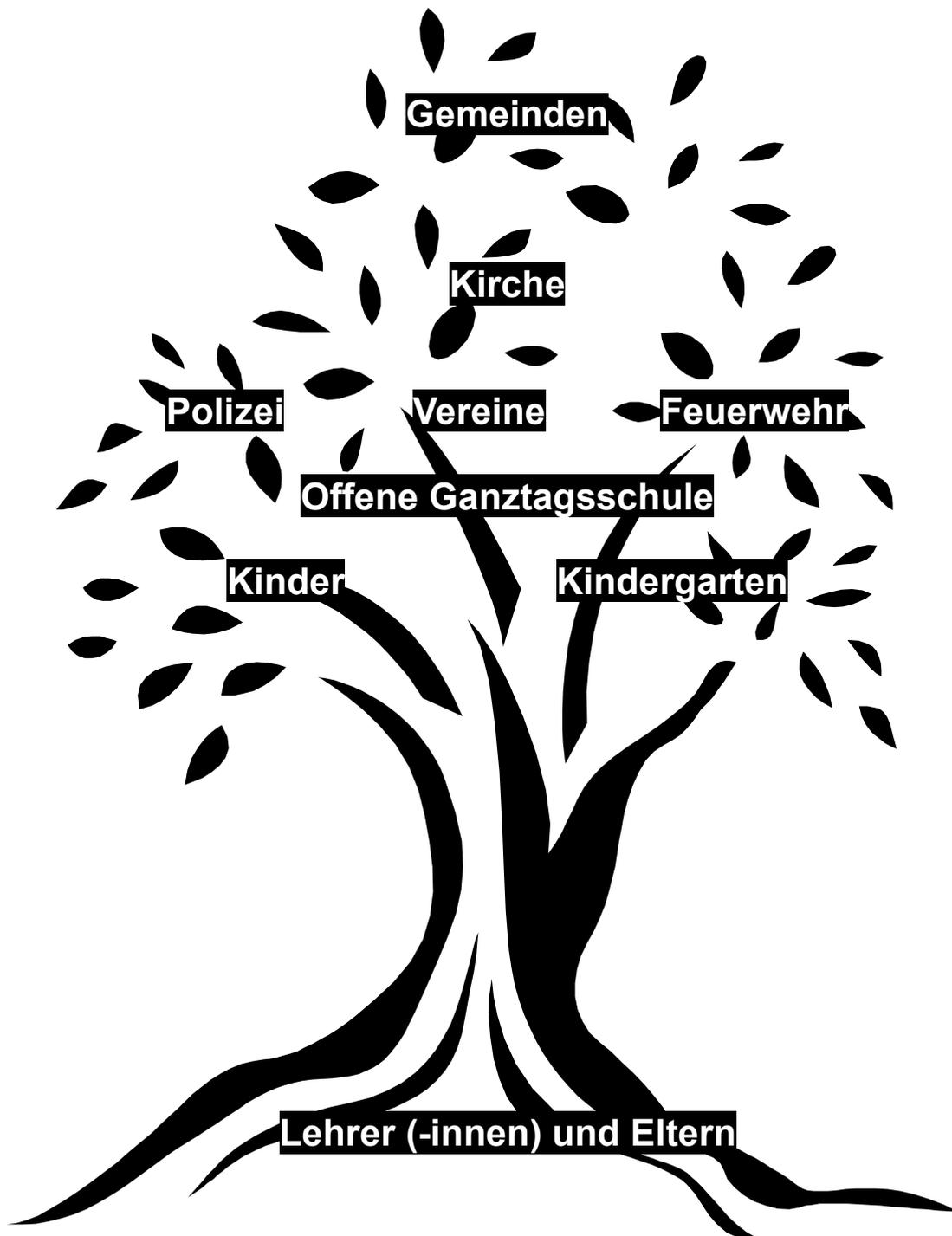
---

<sup>1</sup> Nachfolgend wird nur das generische Maskulinum benutzt.

Die Grundschule Kuddewörde ist seit vielen Jahren eine Ausbildungsschule für Lehrkräfte. Zudem stellt das Land finanzielle Mittel für zwei Schulassistenten bereit, die jeweils mit fünfzehn Wochenstunden tätig sind.

## II. „Gemeinsam fit und stark fürs Leben“

Unsere Grundschule Kuddewörde verfolgt das Ziel, gemeinsam mit Lehrkräften, Eltern, Kindern und den sie umgebenden Institutionen (siehe Schaubild) die Schüler in geistiger, sozialer und körperlicher Hinsicht bestmöglich auf das Leben vorzubereiten.



# III. Schulordnung

## Die 6 Schulregeln

An unserer Schule wurden in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten sechs grundlegende und klar definierte Schulregeln entwickelt und fest verankert. Sie sind in jedem Klassenraum präsent und werden zu Beginn jedes Schulhalbjahres gemeinsam besprochen.

### Regel 1

Ich verletze niemanden  
am Körper oder an der  
Seele.



### Regel 2

Ich befolge die  
Anweisungen des  
Schulpersonals.



### Regel 3

Ich bewege mich im  
Schulgebäude leise und  
langsam.



### Regel 4

Ich achte das  
Eigentum anderer.



### Regel 5

Ich störe niemanden  
beim Arbeiten.



### Regel 6

Ich lasse meine  
elektronischen Geräte  
ausgeschaltet in meiner  
Tasche.



## Allgemeine Verhaltensregeln

Lernen, lachen und Spaß haben kann nur dort gelingen, wo ein respektvoller und freundlicher Umgang miteinander herrscht. Probleme lösen wir gemeinsam und in Ruhe.

Deshalb gilt:

- Wir begegnen anderen so, wie wir selbst behandelt werden möchten.
- Wir halten zusammen, arbeiten und spielen miteinander.
- Wir helfen einander.
- Wir achten das Eigentum anderer und gehen sorgfältig damit um.
- Wir verhalten uns fair gegenüber anderen.
- Wir beleidigen oder provozieren niemanden.
- Wir lösen Konflikte friedlich und verzichten auf Streit oder körperliche Auseinandersetzungen.
- Wir behandeln unsere Schule mit Respekt und hinterlassen keinen Müll.
- Jeder darf seine Meinung äußern – in angemessener Form.
- Von der Schule geliehene Materialien behandeln wir sorgfältig und geben sie pünktlich zurück. Bei Verlust oder Beschädigung muss Ersatz geleistet werden.
- Elektronische Geräte und Handys sind auf dem Schulgelände nicht erlaubt. Gefährliche Gegenstände bleiben zu Hause. Smartwatches werden mit Anzeigepflicht der Eltern und im Schulmodus toleriert. Spiel- und Sammelkarten dürfen nur am Tauschtag mitgebracht werden.

## Verhalten vor und nach der Schule

- **Wir wählen immer den direkten und sichersten Schulweg** und gehen nach Möglichkeit zu Fuß. Mit dem Fahrrad sollten wir erst nach bestandener Radfahrprüfung alleine zur Schule fahren.
- **Wer mit dem Fahrrad kommt**, stellt sicher, dass es verkehrssicher ist, und trägt einen Helm. Ab dem Zebrastreifen wird das Fahrrad geschoben, im Fahrradständer abgestellt und abgeschlossen.
- **Wer mit dem Bus zur Schule fährt**, geht nach dem Aussteigen direkt auf dem sichersten Weg ins Schulgebäude. Bei der Rückfahrt warten wir an der Sammelstelle auf die Busaufsicht.
- **Wir kommen pünktlich zum Unterricht.**
  - Ab 7:30 Uhr dürfen wir das Schulgebäude betreten.

- Bis spätestens 7:45 Uhr sind wir im Klassenraum, damit der Unterricht pünktlich um 7:50 Uhr beginnen kann.

### Verhalten im Schulgebäude

- **Unsere Schulflure sind keine Spiel- oder Toberäume.** Besonders während der Unterrichtszeiten muss dort Ruhe herrschen.
- **Jacken, Schuhe, Sportbeutel und Fahrradhelme** gehören an die Garderobe oder an die vorgesehenen Plätze. Mit Kleidungsstücken wird weder geworfen noch geschossen.
- **Gefundene Gegenstände und Kleidungsstücke** bringen wir zur Fundecke im Eingangsbereich. Wertgegenstände geben wir direkt bei einer Lehrkraft oder einem anderen Erwachsenen ab.
- **Müll trennen wir ordnungsgemäß** und entsorgen ihn in die entsprechenden Behälter.

### Verhalten in den Pausen

- **Während der Frühstückspause** bleiben wir im Klassenraum sitzen und essen in Ruhe.
- **Die großen Pausen (9:20 - 09:35 Uhr, 10:35 - 10:50 Uhr, 11:50 - 12:00 Uhr)** verbringen alle Kinder auf dem Schulhof. Spielgeräte aus dem Spieleverleih geben wir am Ende der Pause zurück.
- **In Regenspauzen** (angekündigt durch dreimaliges Klingeln) bleiben wir in unseren Klassenräumen und halten uns an die vereinbarten Klassenregeln.
- **Hängt in der großen Pause das rote Schild an der Tür,** bleiben wir auf den befestigten Flächen.
- **Auf dem Schulhof werfen wir nicht mit Gegenständen** und verzichten im Winter auf Schneeballschlachten.
- **Bälle nutzen wir nur auf den dafür vorgesehenen Flächen.**
- **Wir halten unseren Schulhof sauber** und entsorgen Müll in die entsprechenden Mülleimer.
- **Toiletten sind keine Spielplätze** – wir halten sie sauber und benutzen sie verantwortungsvoll.
- **Wir befolgen die Anweisungen der Aufsicht führenden Lehrkräfte** und verlassen das Schulgelände nicht.

### Verhaltensregeln für Eltern

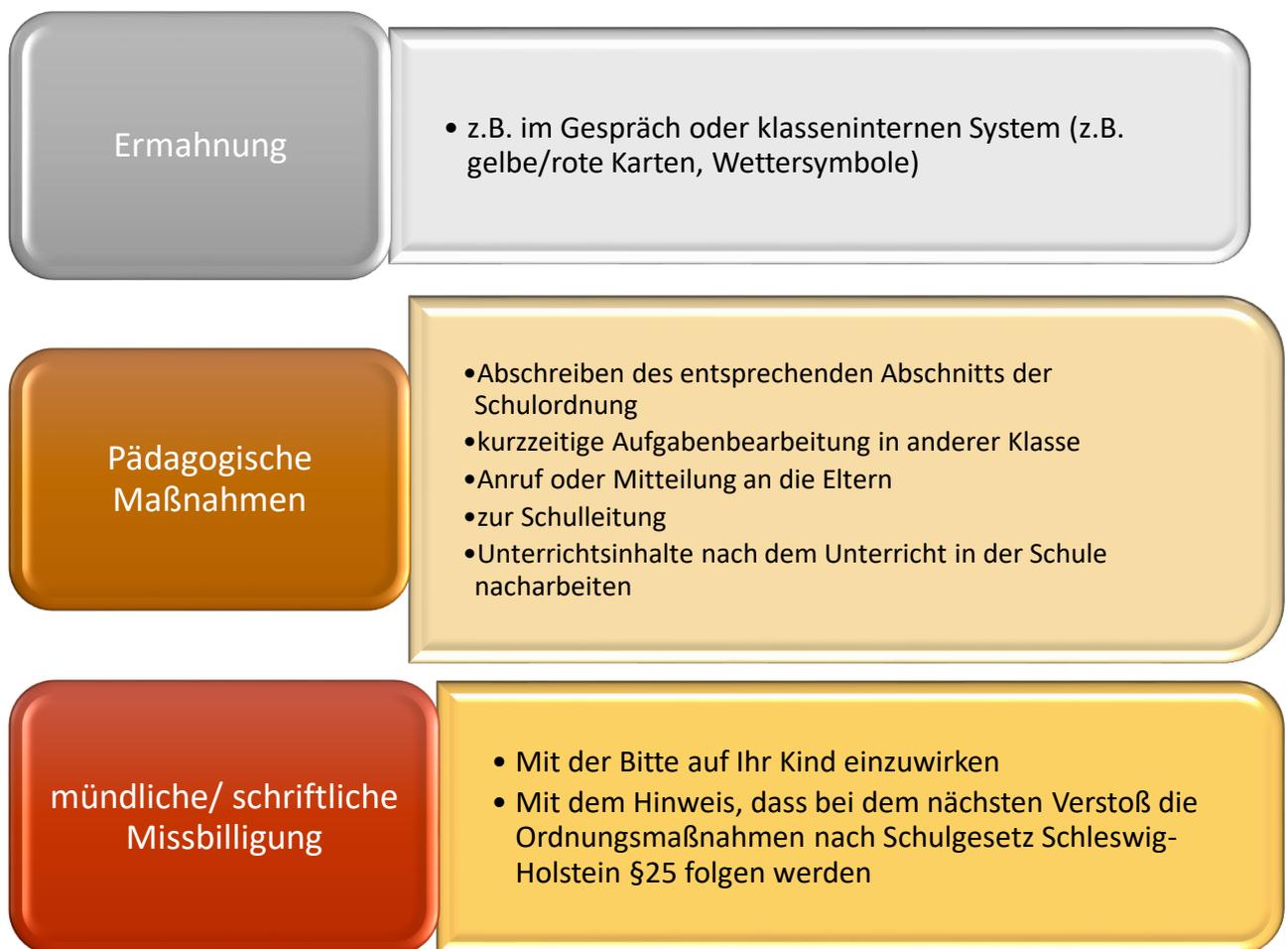
- **Zur Förderung der Selbstständigkeit** verabschieden sich Eltern und andere Begleitpersonen vor der Schultür. Dort können die Kinder nach Unterrichtsschluss auch wieder abgeholt werden. Für die ersten Klassen gilt diese Regel erst nach den Herbstferien.
- **Die Parkplätze stehen von 7:00 bis 13:30 Uhr ausschließlich dem Schul- und Kitapersonal zur Verfügung.** Zwei Stellplätze sind für

Eltern von Krippenkindern reserviert. Aus Sicherheitsgründen ist die Zufahrt sowie die Nutzung der Stellplätze und der Bushaltestelle zum Bringen und Abholen der Kinder nicht gestattet.

- **Alle Kinder erhalten zu Beginn des Schuljahres ein einheitliches Schülerheft**, das die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule erleichtert. Es dient zur täglichen Eintragung der Hausaufgaben und bietet Platz für Mitteilungen zwischen Eltern und Lehrkräften. Diese Einträge werden noch am selben Tag von beiden Seiten abgezeichnet, sodass Eltern unmittelbar über fehlende Hausaufgaben, Arbeitsmaterialien sowie das Arbeits- und Sozialverhalten informiert sind. Die Kinder führen das Heft sorgfältig und regelmäßig.

## Was passiert bei Regelverletzungen?

Die Interventionskette wird in der Regel Schritt für Schritt abgearbeitet. Bei schweren, massiven Verstößen ist es Ermessenssache, Schritte gleichzeitig durchzuführen oder Schritte auszulassen und so härtere Reaktionen vorzuziehen.



(Beschlissen durch die Schulkonferenz am 12.09.2019, evaluiert auf den Schulkonferenzen vom 17.09.2020 und ...)

Falls die Interventionskette zu keiner Besserung des Verhaltens führt, halten

wir uns vor, die **Ordnungsmaßnahmen nach dem Schulgesetz Schleswig-Holstein §25 anzuwenden.**

Diese sind:

1. „Schriftlicher Verweis
2. Ausschluss auf Zeit von Schulveranstaltungen außerhalb der Schulzeit
3. Ausschluss vom Unterricht bis zu einer Dauer von zwei Wochen
4. Überweisung in eine Parallelklasse oder eine entsprechende organisatorische Gliederung
5. Überweisung in eine andere Schule mit gleichem Bildungsabschluss“

### **Wer schlägt, der geht.**

Das Konzept „**Wer schlägt, der geht**“ soll in unserer Grundschule ein sicheres und respektvolles Miteinander fördern. Es geht dabei um Situationen, in denen ein Kind einem anderen Kind bewusst und massiv körperlich weh tut. Gewalt hat an unserer Schule keinen Platz, und wir legen großen Wert darauf, dass alle Kinder sich geschützt und wohl fühlen.

Wenn ein Kind eine solche Grenzüberschreitung begeht, werden die Eltern umgehend informiert und gebeten, ihr Kind sofort aus der Schule abzuholen. Das betroffene Kind erhält einen **Reflexionsbogen**, den es zu Hause mit Unterstützung der Eltern ausfüllen soll. Dieser Bogen dient dazu, das Verhalten zu überdenken und sich mit den Konsequenzen auseinanderzusetzen.

Am folgenden Schultag wird das Kind nicht einfach in den Unterricht geschickt, sondern von einem Elternteil persönlich zur Schule gebracht. In einem kurzen Gespräch mit der Klassenlehrerin wird das Verhalten noch einmal thematisiert und gemeinsam überlegt, wie ein respektvoller Umgang in Zukunft sichergestellt werden kann. Inzwischen haben wir wieder eine Schulsozialarbeiterin, d. h., dass diese die nötigen Gespräche mit den betroffenen Kindern und deren Eltern führt.

Durch dieses konsequente Vorgehen lernen die Kinder, dass gewalttätiges Verhalten nicht toleriert wird und unmittelbare Konsequenzen nach sich zieht. Gleichzeitig bietet das Gespräch am Folgetag oder an einer der folgenden Tage die Möglichkeit zur Reflexion und Wiedereingliederung in die Klassengemeinschaft. Ziel ist es, Gewalt zu vermeiden, Konfliktlösungen zu fördern und ein harmonisches Schulklima zu erhalten.

# **IV. Was wir mit unserer pädagogischen Arbeit fördern wollen**

## **Unser gemeinsames Miteinander**

Wir wünschen uns, dass sich alle an unserer Schule wohlfühlen!  
Das gelingt nur, wenn wir:

- rücksichtsvoll miteinander umgehen,
- andere Menschen und ihre Meinungen ernst nehmen,
- vorurteilsfrei handeln und sprechen,
- Verantwortung übernehmen,
- kompromissbereit sind,
- Grenzen akzeptieren,
- vertrauensvoll handeln,
- offen und ehrlich miteinander umgehen,
- verlässlich zusammenarbeiten,
- unser Umweltbewusstsein stärken.

## **Unsere Aufgabe: Selbstständigkeit fördern**

Wir begleiten und unterstützen unsere Schüler auf ihrem Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Basale Kompetenzen im sozial-emotionalen Bereich sind grundlegende Fähigkeiten, die Kinder in der Grundschule erlernen und entwickeln, um sich sozial angemessen zu verhalten und ihre Emotionen zu regulieren. Diese Kompetenzen sind essenziell für ein positives Miteinander und eine erfolgreiche schulische und persönliche Entwicklung.

### **Wichtige sozial-emotionale Basiskompetenzen in der Grundschule:**

#### **1. Selbstwahrnehmung und -regulation**

- Eigene Gefühle erkennen und benennen
- Emotionen angemessen ausdrücken
- Impulse kontrollieren (z. B. Warten, bis man an der Reihe ist)
- Frustrationstoleranz entwickeln

#### **2. Empathie und Perspektivübernahme**

- Die Gefühle und Bedürfnisse anderer wahrnehmen

- Sich in andere hineinversetzen
- Mitgefühl zeigen und unterstützend handeln

### **3. Soziale Interaktion und Kommunikation**

- Blickkontakt, aktives Zuhören und angemessenes Sprechen
- Freundschaften aufbauen und pflegen
- Regeln und Absprachen einhalten
- Konstruktives Lösen von Konflikten (z. B. durch Ich-Botschaften)

### **4. Kooperationsfähigkeit und Teamgeist**

- Gemeinsam mit anderen Aufgaben lösen
- Rücksicht nehmen und teilen
- Kompromisse eingehen und unterschiedliche Meinungen respektieren

### **5. Umgang mit Konflikten und Problemstellungen**

- Streit friedlich lösen
- Kritik annehmen und angemessen darauf reagieren
- Eigene Bedürfnisse äußern, ohne andere zu verletzen

### **6. Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit**

- Verantwortung für eigenes Handeln übernehmen
- Regeln verstehen und einhalten
- Aufgaben selbstständig bewältigen

Diese Kompetenzen werden in der Grundschule gezielt gefördert, z. B. durch Klassenregeln, Sozialtrainings, gemeinsame Projekte, Reflexionsgespräche oder Programme wie Streitschlichter oder Klassenrat. Ein stark entwickelter sozial-emotionaler Bereich trägt dazu bei, dass Kinder sich sicher und wohlfühlen, respektvolle Beziehungen aufbauen und sich gut in die Klassengemeinschaft integrieren können.

Dazu gehört das präventive und integrative Arbeiten, insbesondere

- die Förderung grundlegender Fähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen,
- das Lernen zu lernen und Eigenverantwortung zu übernehmen,

- Freude am Lernen zu entwickeln.

## **Unsere Ziele für die Kinder**

Wir tragen dazu bei, dass unsere Schüler:

- ihre grob- und feinmotorischen Fähigkeiten stetig verbessern,
- Freude an Sport haben und dadurch Kraft, Ausdauer, Koordination, Gewandtheit und Schnelligkeit stärken,
- ein Bewusstsein für ihre Gesundheit entwickeln, sich ausgewogen ernähren und ihren Körper wertschätzen und pflegen,
- motiviert lernen und ein gutes Klassenklima erleben,
- individuell gefördert und gefordert werden,
- lebensnah und projektorientiert lernen.

## **Unsere Maßnahmen zur Förderung der Schüler/-innen**

- **Grundlegende Arbeitstechniken vermitteln**  
Wir schaffen ein positives Lernklima und eine wertschätzende Atmosphäre in den Klassen. Die Klassenlehrkräfte unterrichten möglichst viele Stunden in ihrer eigenen Klasse. Ein Wechsel der Klassenleitung während der Grundschulzeit ist nicht vorgesehen, es sei denn, er ist aus personellen Gründen unvermeidbar.
- **Den Klassenraum als Lern- und Lebensraum gestalten**  
Die Schüler sollen ihren Klassenraum aktiv mitgestalten. Klare Regeln und Absprachen sind dabei essenziell, um eine gute Lernatmosphäre zu gewährleisten.
- **Kommunikation fördern**  
Wir praktizieren offene Kommunikationsformen und unterstützen die Kinder darin, ihre Gesprächsbereitschaft zu entwickeln und zu stärken.
- **Individuelle Förderung ermöglichen**  
Jedes Kind soll entsprechend seiner Begabungen bestmöglich begleitet und gefördert werden. Dies erreichen wir durch:
  - kindgerechte und alternative Unterrichtsformen,
  - Doppelbesetzung in der Eingangsstufe,
  - die enge Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften.
- **Lehrkräfte kontinuierlich weiterbilden**  
Die stetige Weiterbildung unseres Kollegiums ist entscheidend – insbesondere in den Bereichen:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE),
- Digitalisierung,
- Inklusion.

### **Gemeinsame Verantwortung**

Die Verantwortung für das Erreichen dieser Ziele tragen in erster Linie die Lehrkräfte. Gleichzeitig sind auch Eltern und Schüler im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv in den Prozess eingebunden.

### **Was Eltern tun können**

Eltern können sich jederzeit mit ihren Anliegen an die Lehrkräfte, die Mitarbeitenden der OGS, die Klassenlehrkräfte, die Schulleitung oder die Elternvertretung wenden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus trägt entscheidend zur Erziehung und Persönlichkeitsbildung der Kinder bei.

Dazu gehört:

- die aktive und verantwortungsvolle Wahrnehmung der Erziehungsaufgabe im Sinne des Kindes,
- das Interesse an schulischen Angeboten und eine sachkundige Auseinandersetzung mit schulischen Themen,
- die Unterstützung der Kinder bei den Hausaufgaben,
- die aktive Beteiligung am Schulleben der Grundschule Kuddewörde.

Von den Eltern erwarten die Lehrkräfte Verständnis für und Vertrauen in ihre pädagogischen Entscheidungen. Gleichzeitig ist es wichtig, dass Eltern anerkennen, dass die Schule stets das Wohl aller Kinder im Blick hat – nicht nur das ihres eigenen Kindes.

# V. Wir leben, lernen und feiern miteinander

Unsere Schule legt großen Wert auf gemeinschaftliche Erlebnisse, bei denen Kinder, Eltern und Lehrkräfte zusammenkommen, lernen und feiern.

## *Feste & Feiern*

- **Kennenlernfest:** Vor den Sommerferien veranstalten wir ein Fest für die zukünftigen Erstklässler. Dort lernen sie ihre Klassenleitung und ihre Paten aus der zukünftigen vierten Klasse kennen.
- **Einschulung:** Am dritten Schultag nach den Sommerferien werden die neuen Erstklässler in einer feierlichen Begrüßung willkommen geheißen. Anschließend begleitet die Klassenleitung sie in ihren Klassenraum zur ersten Unterrichtsstunde, während Eltern die Gelegenheit haben, Fragen an die Schulleitung und die OGS-Koordinatorin zu stellen.
- **Schulweihnachtsfeier oder Adventsgottesdienst**
- **Faschingsfeier am Rosenmontag**

## *Sport & Bewegung*

- **Laufstage und Bundesjugendspiele**
- **Fahrradprüfung in der 4. Klasse (Theorie & Praxis)**
- **ADAC-Fahrradparcours für die 3. und 4. Klassen**

## *Lernen außerhalb des Klassenzimmers*

- **Theaterbesuche**
- **Klassenausflüge und Wandertage**
- **Klassenfahrten der 3. oder 4. Klassen**
- **Lesetage und Lesenacht**
- **Brandschutzunterricht durch die örtliche Feuerwehr**

## *Gesundheit & Ernährung*

- **Projekttag „Obst und Gemüse“**
- **Teilnahme am EU-Projekt „Obst und Gemüse“**
- **Gesundes Frühstück**

## *Projekte & besondere Aktionen*

- **Projekttag oder Projektwoche**

Diese vielfältigen Aktivitäten bereichern unseren Schulalltag und stärken das Miteinander an unserer Schule.

## **VI. Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit**

Seit dem Schuljahr 2024/25 wird in 60 Minuten-Einheiten unterrichtet. Einer der größten Vorteile ist, dass mehr Zeit für vertieftes Lernen zur Verfügung steht. Mit einer längeren Unterrichtseinheit können Themen intensiver behandelt werden, und es bleibt mehr Raum für Übungen, Diskussionen und Gruppenarbeiten, was den Lernprozess insgesamt verbessert. Zudem wird der Unterricht durch die längere Zeitspanne weniger hektisch. Es müssen weniger Stunden pro Tag eingeplant werden, was zu weniger Raumwechseln und weniger Unruhe im Schulalltag führt. Der Unterricht kann ohne den ständigen Zeitdruck strukturierter und entspannter gestaltet werden.

Ein weiterer Vorteil ist, dass Schüler und Lehrer von einer besseren Förderung des selbstständigen Arbeitens profitieren. Mit mehr Zeit können Schüler größere Aufgaben eigenständig bearbeiten und haben mehr Raum für kreative und praktische Lernmethoden. Lehrer wiederum können individuellere Unterstützung bieten und auf die Bedürfnisse der Schüler gezielt eingehen. Dies trägt dazu bei, dass Schüler aktiver am Lernprozess teilnehmen und ihre Eigenständigkeit im Lernen gefördert wird.

Die längeren Stunden tragen auch dazu bei, die Belastung für Schüler und Lehrer zu reduzieren. Weniger Stunden pro Tag bedeuten für die Schüler, dass weniger Fächer auf einmal bearbeitet werden müssen, was eine geringere kognitive Belastung mit sich bringt. Zudem können Lehrer ihre Vorbereitungen gezielter und effizienter gestalten, da sie sich auf weniger Unterrichtseinheiten konzentrieren müssen. Dies führt nicht nur zu einer besseren Unterrichtsqualität, sondern auch zu einer entspannteren Atmosphäre für alle Beteiligten.

Im Zuge der Umgestaltung des Schulvormittages wurde auch ein Leseband mit 4 x 20 Minuten Lesezeit pro Woche etabliert. Die soll die Lesefertigkeit und Leseförderung unterstützen.

Die Entwicklung der Lesekompetenz sowie die Freude am Lesen sind zentrale Ziele unseres Unterrichts in allen Fächern. Besonders in Zeiten digitaler Medien ist es essenziell, sich sicher in der Schriftsprache auszudrücken und den Wert von Büchern zu entdecken.

### **Leitziele:**

1. Förderung der Sprach- und Schriftbeherrschung,
2. Steigerung der Lesemotivation und -freude,
3. Verbesserung der Lesefertigkeit,
4. Erweiterung der sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten.

### **Maßnahmen zur Umsetzung:**

- Einführung eines täglichen **Lesebands**,
- Ausbau und Nutzung der **Schulbücherei**,
- Organisation eines **Bücherflohmarkts**,
- Durchführung des Projekts „**Lesetage**“ mit Vorlesewettbewerb,
- **Lesenächte**, um das Lesen als Gemeinschaftserlebnis zu fördern,
- Einführung von **Lesepatenschaften** in der Eingangsstufe,
- Teilnahme am Programm „**Niemanden zurücklassen**“ mit gezieltem Lesetraining.

---

### *Soziales Lernen*

Neben bestehenden schulischen Veranstaltungen möchten wir weitere Rituale fest in den Schulalltag integrieren, um das soziale Miteinander zu stärken.

#### **Leitziele:**

1. Förderung sozialer und persönlicher Kompetenzen,
2. Aufbau und Stabilisierung eines starken Gemeinschaftsgefühls über den Klassenverband hinaus.

#### **Maßnahmen zur Umsetzung:**

- **Patenschaften** zwischen Viertklässlern und Erstklässlern zur Unterstützung und Orientierung,
- **Pausenbetreuung** durch ältere Schüler,
- **Klassenrats** zur Stärkung der Mitbestimmung,
- Wahl von **Klassensprechern**, die aktiv den Schulalltag mitgestalten,
- Einrichtung eines **Kinderparlaments**,
- **Streitschlichter-Programm**: Ausbildung und Einsatz in den Pausen,
- Gemeinsame Schulveranstaltungen wie die **Faschingsfeier** oder **Weihnachtsfeier**,
- Unterstützung durch unsere **Schulsozialarbeiterin** bei Konfliktlösungen und persönlichen Anliegen.

Diese Maßnahmen helfen dabei, eine starke Gemeinschaft aufzubauen und eine positive Lernumgebung für alle zu schaffen.

## VII. Förderkonzept

In den vergangenen Jahren hat die Zahl der Schüler mit Förderbedarf in den Bereichen **Lernen** und **sozial-emotionale Entwicklung** stetig zugenommen – sowohl vor als auch während der Grundschulzeit. Zudem beobachten wir eine Zunahme sprachlicher Defizite.

Aus diesem Grund legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die **Inklusion** und individuelle Förderung unserer Schüler.

### Maßnahmen zur Förderung:

- **Inklusionsklassen** mit Unterstützung durch Lehrkräfte des Förderzentrums in Schwarzenbek,
- **Doppelbesetzungen** in möglichst vielen Unterrichtsstunden zur gezielten Förderung und Forderung,
- **Individuelle Förderung** durch das Prinzip „Das Kind dort abholen, wo es sich befindet“,
- **Zusätzliche Trainingsstunden** im Stundenplan für individuelle Lernförderung,
- **Enger Austausch mit einem Förderschullehrer** zur Erstellung individueller Förderpläne,
- **Gezielte Förderangebote**, darunter:
  - „Niemanden zurücklassen“ – Training in Deutsch,
  - Förderunterricht in Mathematik,
  - **DaZ-Unterricht** (Deutsch als Zweitsprache).

---

### Internet-ABC-Schule 2021-2024

Als zertifizierte **Internet-ABC-Schule** fördern wir die **Medienbildung** gezielt und strukturiert. Im Rahmen einer zweijährigen Fortbildung haben wir ein **Medienkonzept** entwickelt, das durch die Schulkonferenz bestätigt wurde.

Zusätzlich haben wir einen **Medienpass** eingeführt, der die **jahrgangsübergreifende Vermittlung digitaler Kompetenzen** dokumentiert. Ziel ist es, unsere Schüler zu befähigen, sich sicher und kritisch in der digitalen Welt zu bewegen.

---

### Streitschlichter-Ausbildung

Wir möchten unsere Schüler dabei unterstützen, **Konflikte selbstständig und reflektiert zu lösen**. Dazu bieten wir eine **Streitschlichter-Ausbildung** bei unserer Schulsozialarbeiterin an.

Hier erlernen die Kinder **Methoden der gewaltfreien Kommunikation** und entwickeln Fähigkeiten, um Streitigkeiten in den Pausen eigenständig zu schlichten.

---

### **EU-Projekt „Obst und Gemüse“**

Diese beiden Projekte fördern das Bewusstsein für **gesunde Ernährung** und **Nachhaltigkeit**.

#### **Praxisnaher Lernprozess:**

- An **zwei Tagen pro Woche** bereiten Klassengruppen das Obst und Gemüse für alle Klassen zu – als gesunde Ergänzung zum Pausenbrot.

Diese Projekte vermitteln wichtige Alltagskompetenzen und sensibilisieren die Kinder für bewusste Ernährung und nachhaltigen Konsum.

# VIII.

## Offene Ganztagschule (OGS)

Seit dem **27. August 2007** ist unsere Grundschule eine **Offene Ganztagschule (OGS)**. Eltern, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter arbeiten dabei **eng zusammen**, um eine optimale Betreuung und Förderung der Kinder sicherzustellen. Ein regelmäßiger Austausch zwischen diesen Partnern ist fester Bestandteil der OGS.

Die OGS bietet den Schüler eine **ganzheitliche Förderung** durch die Verknüpfung von **Bildung, Erziehung und Betreuung**.

### Angebote der OGS:

- ✓ Möglichkeit, ein **warmes Mittagessen** in der Gemeinschaft einzunehmen,
- ✓ Unterstützung bei der **Erledigung der Hausaufgaben**,
- ✓ Vielfältige **Kursangebote am Nachmittag**,
- ✓ **Spätbetreuung bis 17.00 Uhr**,
- ✓ Enge Zusammenarbeit mit **regionalen Partnern** wie Sportvereinen, Feuerwehr und Kreismusikschule,
- ✓ **Flexible Betreuung:**

- Jederzeit Aufnahme in die Betreuung möglich,
- Freie Kurswahl zum **Halbjahresbeginn**,
- Anpassung der Betreuungszeiten an familiäre Bedürfnisse **zum Halbjahr möglich** (Kündigungen müssen spätestens **sechs Wochen vor Halbjahresende schriftlich** im OGS-Büro vorliegen).

### Zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten:

☞ Betreuung an **Schulentwicklungstagen** von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr (nach Absprache mit der Schulleitung).

☞ Nutzung des gesamten **Raum- und Außengeländes** mit vielfältigen Spielmöglichkeiten.

Die OGS stärkt das Verständnis von Schule als **Lebens- und Lernort**, in dem Kinder sich wohlfühlen, gefördert werden und soziale Kompetenzen entwickeln können.

# IX. Förderverein der Grundschule Kuddewörde e.V.

Unsere Schule lebt von **Ideen, Engagement und Zusammenhalt**. Viele Projekte und Anschaffungen wären ohne die Unterstützung des Fördervereins nicht möglich. Dank finanzieller und tatkräftiger Hilfe konnten bereits zahlreiche Wünsche der Kinder und Lehrkräfte erfüllt werden.

**Der Förderverein hat unter anderem finanziert:**

- ✓ **Laufende Ergänzung** der **Pausenkisten**
- ✓ **Mikrofone** für Aufführungen,
- ✓ **Gitarren** für den Musikunterricht und die OGS,
- ✓ **Kameras** für kreative Projekte in den Jahrgängen,
- ✓ **Zuschüsse** zu Klassenfahrten und Schulveranstaltungen,
- ✓ **CD-Player** für den Unterricht.

**Jetzt mitmachen & unterstützen!**

Möchten auch Sie Kinderaugen zum Leuchten bringen und die **Lern- und Arbeitsbedingungen** an unserer Schule verbessern? Werden Sie Mitglied im Förderverein!

**Schon ab 1,25 € pro Monat** (Jahresmindestbeitrag: 15 €) tragen Sie dazu bei, dass **alle Kinder profitieren**.

**i Weitere Informationen & Anmeldung:** [www.grundschule-kuddewoerde.de](http://www.grundschule-kuddewoerde.de)

 **Bankverbindung:**

**IBAN:** DE70 2135 2240 0135 8346 87

Jede Spende und Mitgliedschaft hilft, unsere Schule noch **lebendiger und schöner** zu gestalten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! 🙌



V. i. S. d. P.:  
Grundschule Kuddewörde  
Möllner Straße 3  
22958 Kuddewörde  
Stand: März 2025